

189918-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – 2024-0196 Gesamtoptimierung und Sanierung der Kläranlage in Duisburg- Hochfeld: Los 1 Bautechnische Leistungen
OJ S 64/2024 29/03/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR

E-Mail: t.schwend@wb-duisburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 2024-0196 Gesamtoptimierung und Sanierung der Kläranlage in Duisburg- Hochfeld: Los 1 Bautechnische Leistungen

Beschreibung: Gesamtoptimierung und Sanierung der Kläranlage in Duisburg- Hochfeld: Los 1 Bautechnische Leistungen

Kennung des Verfahrens: 2278b1a3-3b6f-4f83-be4b-0150f7ff0fcc

Interne Kennung: 2024-0196

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: KA Hochfeld Liebigstr.

Stadt: Duisburg

Postleitzahl: 47053

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS0YRTY1ZT9R0F1 Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen und Rügen ergeben sich aus §§ 134, 135 und 160 GWB.

Soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig. Für die

Einlegung von Rechtsbehelfen gelten u.a. die folgenden Regelungen des GWB: §§ 134, 135, 160 GWB. Hinweise zu den Zuschlagskriterien: Mit dem Angebot ist anhand von Referenzen

unter Angaben zum Auftragswert, Leistungszeitraum, Auftraggeberin mit Ansprechpartner/in und Telefonnummer der Auftraggeberin nachzuweisen, dass der/die vorgesehene/n Mitarbeiter

/innen Projekte innerhalb der letzten 5 Jahre auf Kläranlagen bereits erfolgreich durchgeführt

hat/haben. Ein vergleichbares Projekt bedeutet insbesondere: - Umbau einer oder mehrerer Verfahrensstufen auf einer Kläranlage im Bestand oder einer sensiblen industriellen Anlage im laufenden Betrieb Diese Referenzen sowie andere Nachweise bezüglich der Zuschlagskriterien sind dem Angebot gesondert in Form eines Anschreibens, oder über Formblatt F1a beizulegen, sie können nicht nachgefordert/nachgereicht werden. Aufstellung der Wertungs-/ Zuschlagskriterien Die Vergabe erfolgt auf Basis der nachfolgend aufgeführten Kriterien: - Kosten (60 %) Max. 60 Punkte - Erfahrungen der Projektleiter bei vergleichbaren Projekten (15 %) Max. 15 Punkte - Einhaltung der Kosten- und Zeitrahmen (25%) Max. 25 Punkte

1.5.2 Definition der Kriterien Kosten (60 % = 60 Punkte) - Kosten (Angebotspreis)

Im Rahmen des Bewertungskriteriums "Kosten" werden sowohl die Brutto-Angebotssumme als auch der darauf ggf. eingeräumte Nachlass ohne Bedingungen berücksichtigt. Für das Kriterium "Honorar" werden max. 60 Punkte vergeben: Es wird zunächst das Angebot mit dem niedrigsten Angebotspreis als Maßstab für die Bewertung des Kriteriums "Honorar" bestimmt. Dieses Angebot erhält die maximal erreichbaren 60 Punkte. Der Angebotspreis eines jeden anderen Angebots wird jeweils zu dem niedrigsten Angebotspreis (Maßstab) per Division in ein lineares Verhältnis gesetzt, indem der Angebotspreis des günstigsten Angebots durch den Angebotspreis des jeweils zu bewertenden Angebots dividiert wird. Durch die jeweilige Multiplikation des Wertes des Quotienten mit den maximal erreichbaren Punkten (60) werden dann für jedes Angebot die Punkte ermittelt. Die Bewertung des Kriteriums "Kosten" erfolgt wie nachfolgend beschrieben:

Bieterin	Angebotspreis	Quotient	Preispunkte
Bieterin A	100.000 EUR	1,00	60,0 Punkte
Bieterin B	101.000 EUR	0,99	59,41 Punkte
Bieterin C	105.000 EUR	0,95	57,14 Punkte

Erfahrungen der Projektleiter/in und der stellvertretende Projektleiter/in bei vergleichbaren Projekten (15 % = 15 Punkte) Bei diesem Kriterium sind folgende Unterscheidungen vorgesehen:

- 1) Der/Die vorgesehenen Projektleiter/in und dessen/deren Stellvertreter/in hat Umbaumaßnahmen im Bestand auf Kläranlagen oder ähnlichen sensiblen Industrieanlagen im laufenden Betrieb in vergleichbarer Größenordnung (Auftragsvolumen 4 Mio EUR) mehrfach (mindestens drei) erfolgreich geleitet. 20 Punkte
- 2) Der/Die vorgesehenen Projektleiter/in und dessen/deren Stellvertreter/in hat Umbaumaßnahmen im Bestand auf Kläranlagen oder ähnlichen sensiblen Industrieanlagen im laufenden Betrieb in vergleichbarer Größenordnung (Auftragsvolumen 4 Mio EUR) einmal erfolgreich geleitet. 15 Punkte
- 3) Der /Die vorgesehenen Projektleiter/in und dessen/deren Stellvertreter/in hat Umbaumaßnahmen im Bestand auf Kläranlagen oder ähnlichen sensiblen Industrieanlagen im laufenden Betrieb einmal erfolgreich geleitet. 10 Punkte
- 4) Für den/die vorgesehenen Projektleiter/in und dessen /deren Stellvertreter/in liegen keine adäquaten Referenzen vor 0 Punkte

Hierzu dient das Formblatt F1 a in der Anlage. Die geforderten Referenzen können aber auch mit Angebotsabgabe in anderer Form ein gereicht werden. In jedem Fall ist die Angabe des Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer erforderlich.

Einhaltung der Kosten- und Zeitrahmen (25 % = 25 Punkte) Bei diesem Kriterium sind folgende Unterscheidungen vorgesehen:

- 1) Bei den Projekten der vorgelegten Referenzen wurden Zeit- und Kostenrahmen eingehalten (Hierzu Ansprechpartner des Auftraggebers mit Telefonnummer in den dafür vorgesehenen Formblättern angeben) 25 Punkte
- 2) Bei den Projekten der vorgelegten Referenzen wurden Zeit- und Kostenrahmen weitestgehend eingehalten (Hierzu Ansprechpartner des Auftraggebers mit Telefonnummer in den dafür vorgesehenen Formblättern angeben). Kostenüberschreitung bis 10 % oder Bauzeitenverlängerung bis 10 % und führte nicht zu erheblichen Konsequenzen. 15 Punkte
- 3) Bei den Projekten der vorgelegten Referenzen wurden Zeit- und Kostenrahmen ansatzweise eingehalten (Hierzu Ansprechpartner des Auftraggebers mit Telefonnummer in den dafür vorgesehenen Formblättern angeben). Kostenüberschreitung bis 15 % oder Bauzeitenverlängerung bis 15 % und führte nicht zu erheblichen Konsequenzen. 10 Punkte
- 4) Bei den Projekten der vorgelegten Referenzen wurden Zeit- und Kostenrahmen nicht eingehalten.

Kostenüberschreitung größer 15 % oder Bauzeitenverlängerung größer 15 % oder die Bieterin hat diesbezüglich keine Angabe gemacht. 0 Punkte Im Rahmen der technischen und wirtschaftlichen Prüfung der Angebote wird für jedes Zuschlags- / Wertungskriterium beurteilt, inwieweit das Angebot die einzelnen Merkmale des Wertungskriteriums erfüllt. Der Auftrag wird an die Bieterin vergeben, deren Angebot am ehesten die Gewähr für eine sachgerechte und qualitätsvolle Leistungserfüllung bietet (meiste Punktzahl - wirtschaftlichstes Angebot).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126
GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 2024-0196 Gesamtoptimierung und Sanierung der Kläranlage in Duisburg- Hochfeld: Los
1 Bautechnische Leistungen

Beschreibung: Gesamtoptimierung und Sanierung der Kläranlage in Duisburg- Hochfeld: Los 1
Bautechnische Leistungen Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg (nachfolgend WBD genannt)
betreiben die Kläranlage Duisburg-Hochfeld. Die Anlage wurde in den 1980er-Jahren
hinsichtlich biologischer Reinigung mit Nitrifikation sowie anaerober Schlammstabilisierung mit
Faulung ausgebaut. In den 1990er-Jahren erfolgte die Erweiterung zu einer weitergehenden
Stickstoffelimination und der Ausbau auf eine Ausbaugröße von 92.000 EW. Im Rahmen der
hier vorliegenden Ausschreibung soll der Abwasserweg der Kläranlage Duisburg-Hochfeld
saniert und optimiert werden. Die Sanierung umfasst im Bereich der mechanischen
Reinigungsstufe das Einlaufhebewerk, die Rechenanlage, den Sandfang sowie das
Zwischenhebewerk. Zur Optimierung der Gesamtanlage wird eine neue Vorklärung errichtet.
In der biologischen Reinigungsstufe werden die Bereiche 1. biologische Stufe, 2. biologische
Stufe, Nachklärung, Fällmitteldosierung sowie Rücklaufschlamm- und
Überschussschlammförderung saniert. Ergänzend zum Abwasserweg werden die
Überschussschlammverdickung, die Abluftbehandlung, die Betriebswasserbereitstellung und -
Aufbereitung sowie die Notfackel saniert und optimiert. Es sind Arbeiten in den Gewerken
Bautechnik, Betonsanierung, Maschinentechnik und Elektrotechnik vorgesehen. Die
Schlammbehandlung der Kläranlage Duisburg-Hochfeld ist nicht Bestandteil des hier
ausgeschriebenen Leistungsumfangs und wird zu einem späteren Zeitpunkt erneuert.
Leistungsaufteilung Die Gesamtleistung zur Optimierung und Sanierung der Kläranlage
Duisburg-Hochfeld wird in vier Lose aufgeteilt. · Los 1: Bautechnik · Los 2: Betonsanierung ·
Los 3: Maschinentechnik · Los 4: Elektrotechnik Eine genaue Leistungsbeschreibung befindet
sich in den Ausschreibungsunterlagen.

Interne Kennung: 2024-0196

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: KA Hochfeld Liebigstr.

Stadt: Duisburg

Postleitzahl: 47053

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 10/06/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/10/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bedingung an die Auftragsausführung: Die Auftragserteilung wird gemäß § 2 Abs. 6 des Gesetzes über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen - TVgG NRW) vom 22.03.2018 davon abhängig gemacht, dass die AN bei der Ausführung des Auftrags die vertraglichen Regelungen der Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen) einhält, die den Ausschreibungsunterlagen beigelegt sind und im Falle der Auftragserteilung Vertragsbestandteil werden. Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: - Eigenerklärung anstelle eines Wettbewerbsregisterauszuges (§ 6a (2) Nr. 7 VOB/A EU). => Vordruck VHB 124 Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, ist die Erklärung auf Anforderung der AG durch eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister zu ersetzen (§ 6b EU Abs. 1 Nr. 2 VOB/A EU). Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 Abs. 1 WRegG anfordern. - Eigenerklärung zu einer Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personenschäden und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von jeweils i.H.v. 3.000.000 EUR und für Vermögensschäden i.H.v. 2.000.000 EUR (§ 6a (3) VOB/A EU). =>Formblatt F1 Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, ist diese durch die Kopie der Versicherungspolice oder eine Zusicherung der Versicherungsgesellschaft, dass für den Fall der Auftragserteilung eine solche abgeschlossen wird, zu ersetzen (§ 6b EU Abs. 1 Nr. 2 VOB/A). - Eigenerklärung anstelle einer Bescheinigung über die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft und darüber, dass keine Beitragszahlungsrückstände bestehen (eine Bieterin, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland hat, hat eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen) (§ 6a (3) VOB/A EU). =>Vordruck VHB 124 Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft und darüber, dass keine Beitragszahlungsrückstände bestehen durch eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft zu ersetzen (vgl. § 6b (2) VOB/A EU). Die durch die Bieterinnen vorzulegenden Nachweise und Erklärungen können entsprechend den § 6b Abs. 1 VOB/A EU auch im Wege der Präqualifikation (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen www.pq-verein.de) als freiwillige Erklärung erbracht werden. Die Präqualifikationsnachweise dürfen nicht älter als ein Jahr sein und die durch die ausstellende Stelle (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen www.pq-verein.de) festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschritten haben. - Eigenerklärung über den jährlichen spezifischen

Umsatz des Unternehmens bezogen auf Projekte, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (§ 6a (2) Nr. 1 VOB/A EU). =>Vordruck VHB 124 - Eigenerklärung über den jährlichen allgemeinen Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (§ 6a (3) VOB/A EU). =>Vordruck VHB 124 - Eigenerklärung über die Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (§ 6a (2) Nr.8 VOB/A EU). => Vordruck VHB 124 Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist diese durch eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes (Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Absatz 1 Satz 1 EStG), eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse und eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Sozialversicherungsträger zu ersetzen (vgl. § 6b (2) VOB/A EU). - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von sonstigen Gründen, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen im Sinne § 6a (2) Nr. 5 - 7, 9 VOB/A EU. => Vordruck VHB 124 Die durch die Bieterinnen vorzulegenden Nachweise und Erklärungen können entsprechend den § 6b Abs. 1 VOB/A EU auch im Wege der Präqualifikation (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen www.pq-verein.de) als freiwillige Erklärung erbracht werden. Die Präqualifikationsnachweise dürfen nicht älter als ein Jahr sein und die durch die ausstellende Stelle (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen www.pq-verein.de) festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschritten haben. - Eigenerklärung zu vergleichbaren Leistungen in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren mit Angabe des Auftragssumme, der Auftraggeberin und der Leistungszeit (§ 6a (2) Nr. 2 VOB/A EU). =>Vordruck VHB 124 Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, sind die in Vordruck VHB 124 genannten Referenznachweise vorzulegen (vgl. § 6b (2) VOB/A EU). - Erklärung über die in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten (Arbeitskräfte, gegliedert nach technischem Personal für Leitung und Aufsicht und gewerbliche Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppe) (§ 6a (2) Nr. 3 VOB/A EU). => Formblatt F2 - Die Referenzen sowie andere Nachweise bezüglich der Zuschlagskriterien sind dem Angebot gesondert in Form eines Anschreibens, oder über das Formblatt F1a beizulegen, sie können nicht nachgefordert/nachgereicht werden.

***** Wir weisen darauf hin, dass die Angaben zur Bewertung der Zuschlagskriterien entweder über das Formblatt F1a, oder über gesonderte Anschreiben beizubringen sind. Wertungskriterien werden nicht nachgefordert! Sollten diese fehlen, wird das jeweilige Wertungskriterium mit 0 Punkten bewertet.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung anstelle eines Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausführung durch Eintragung in das Beruf- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle (§ 6a (2) Nr. 4 VOB/A). =>Vordruck VHB 124 Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist diese durch den Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausführung durch Eintragung in das Beruf- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle (vgl. § 6b (2) VOB/A).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung zu vergleichbaren Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit Angabe der Auftragssumme, der Auftraggeberin und der Leistungszeit (§ 6a (2) Nr. 2 VOB/A EU). =>Vordruck VHB 124 Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, sind die in Vordruck VHB 124 genannten Referenznachweise vorzulegen (vgl. § 6b (2) VOB/A EU). - Erklärung über die in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten (Arbeitskräfte, gegliedert nach technischem Personal für Leitung und Aufsicht und gewerbliche Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppe) (§ 6a (2) Nr. 3 VOB/A EU). => Formblatt F2 - Eigenerklärung der Bieterin, dass sie über fachlich qualifiziertes Personal für die Durchführung der Leistung und für die Leitung und Aufsicht (Mindestanforderung: (§ 6b (3) VOB/A EU). => Formblatt F 3 Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist das Vorhandensein des für die Durchführung der Leistung erforderlichen fachlich qualifizierten Personals anhand eines Lebenslaufs des Bauleiters nachzuweisen (vgl. § 6b (2) VOB/A EU). - Eigenerklärung Russland-Sanktionen Die durch die Bieterinnen vorzulegenden Nachweise und Erklärungen können entsprechend den § 6b Abs. 1 VOB/A EU auch im Wege der Präqualifikation (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen www.pq-verein.de) als freiwillige Erklärung erbracht werden. Die Präqualifikationsnachweise dürfen nicht älter als ein Jahr sein und die durch die ausstellende Stelle (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen www.pq-verein.de) festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschritten haben.

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 29/04/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTY1ZT9R0F1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTY1ZT9R0F1>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTY1ZT9R0F1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 07/05/2024 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen zur Eignung werden nachgefordert. Unterlagen zur Wertung jedoch nicht.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 07/05/2024 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Gem. § 14 (1) EU VOB/A sind keine Bieter zur Angebotseröffnung zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: keine Losaufteilung

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: ja

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Duisburg - Submissionsstelle

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR

TED eSender: Beschaffungssamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR

Registrierungsnummer: +49 203283-4390

Postanschrift: Schifferstr. 190

Stadt: Duisburg

Postleitzahl: 47059

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

E-Mail: t.schwend@wb-duisburg.de

Telefon: +49 203283-4390

Fax: +49 203283-2883

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stadt Duisburg - Submissionsstelle

Registrierungsnummer: +49 2032833144

Postanschrift: Friedrich-Wilhelm-Straße 96 (15. Etage)

Stadt: Duisburg

Postleitzahl: 47051

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zi. 1507 - 1510

E-Mail: submissionsstelle@stadt-duisburg.de

Telefon: +49 2032833144

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Registrierungsnummer: +49 2211473045

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt (DEA15)

Land: Deutschland

E-Mail: ykrhld-d@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR

Registrierungsnummer: +49 203283-4390

Postanschrift: Schifferstr. 190

Stadt: Duisburg

Postleitzahl: 47059

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

E-Mail: t.schwend@wb-duisburg.de

Telefon: +49 203283-4390

Fax: +49 203283-2883

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5abf9bdc-71bf-495c-957c-3886db38e2f8 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/03/2024 12:42:54 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 189918-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 64/2024

Datum der Veröffentlichung: 29/03/2024